

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 22. August 1903.

Anzeigen-Preis

die 6gepaltene Zeitzeile 25 A. ...

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. ...

97. Jahrgang.

Bezugs-Preis ... Redaktion und Expedition: ...

Nr. 426.

Politische Tageschau.

Ein nachahmenswertes Beispiel.

Wenn dieser Tage eine sozialdemokratische Wahlkreis-Konferenz für den Reichstagswahlkreis Leipzig...

in evangelischen. In dem zum größten Teile evangelischen Regierungsbezirk Königsberg...

anwesend sind und deren Stelle einzig und allein die Disziplin vertritt, wogegen jene Begeisterung...

hinanzumelden, ist zum großen Teil falsch oder bloße Mutmaßung. Wir können auf alle Fälle konstatieren...

Deutsches Reich.

Der König von Rumänien über die Lage auf dem Balkan. ...

Feuilleton.

Renate von Grieben.

14) Roman von Hermann Ditzfeld. Er will etwas erwidern, harzt sie aber nur an...

„Was?“ „Und ihr Vender?“ „Können Sie dessen Aufenthalt erfahren...“

den Hundert Neiseitiden, die da ausstiegen, sein Walter Klammann zu erklären. „Können Sie den Frühling...“

Bollhard steht nach der Uhr. Noch über zwei Stunden bis zum nächsten Tage. „Ja“, antwortet er...





Befugnis haben die Polizeibehörden einen sachlich angemessenen Gebrauch zu machen. Es ist dies im Gesetz vom 22. November 1850 nicht besonders ausgesprochen, liegt aber aus allgemeinen, auch der Handhabung dieses Gesetzes zu beachtenden Rechtsgründen. Hierdurch würde die Amtshauptmannschaft Pirna berechtigt gewesen sein, vom Schneider Gode als Einberufener der auf den 3. Juni d. J. in Gostebau anberaumten Wahlversammlung vor Abhaltung der Versammlung den Ausschluss der Dispositionsfähigkeit und des Besitzes der bürgerlichen Ehrenrechte zu verlangen, wenn der Amtshauptmannschaft gegen das Vorhandensein dieser Voraussetzungen begründete Zweifel beigegeben wären. Hierfür bieten aber die eigenen Angaben Godes, deren Glaubwürdigkeit von der Amtshauptmannschaft selbst nicht bestritten wird, sowie die sonstigen Unterlagen nicht den geringsten Anhalt. Erscheint aber hiernach das Verlangen der Amtshauptmannschaft sachlich nicht begründet, so kann es auch weiterhin nicht gewährt werden, wenn die Amtshauptmannschaft die oben erwähnte Veranlassung verleiht hat, weil Gode diesem unbegründeten Verlangen nicht nachgegeben ist.

6. Dresden, 22. August. Auf der unter dem Protektorat des Kronprinzen Friedrich August haltenden 22. Wanderausstellung des Deutschen Photographenvereins in der Deutschen Städte-Ausstellung eine beachtliche am geistigen Fortschritt stand unter dem Vorsitz des Herrn Professor Meyer-Berlin stehende Preisgericht seine Arbeit und vertheilte alsbald zur Bekanntheit der vertheilten Preise, bestehend in 4 Medaillen der Königl. Sachs. Staatsregierung und mehreren Vereinsmedaillen nebst Diplomen als erste Preise, Bronzemedaille als zweite Preise und einer Anzahl Ehrenpreise, unter denen sich der von dem Kronprinzen Friedrich August beauftragte, die zweite Staatsmedaille und den Ehrenpreis des Kronprinzen die Neue photographische Gesellschaft, A.-S. in Leipzig bei Berlin, die dritte Staatsmedaille Müller & Jonas in Dresden, die vierte Staatsmedaille die Firma Düttig & Sohn. Erste Preise errangen die Photographengesellschaft Selke in Berlin, O. J. Tollens-Dordrecht, Ad. Winterhagen-Conrad, Professor F. O. von Horn-Strasbourg, die Photographenschule von Ernst Sonntag in Dresden-Trachau, die Buchbinder-Zeitungsgesellschaft vorm. Artz in Leipzig, Dr. Höhn & Comp. in Düsseldorf, die Photographische Photographen-Gesellschaft in Braunschweig und Max Widmann in Dresden. Außerdem wurden vergeben 2 zweite Preise, 3 dritte Preise, 5 ehrenvolle Erwähnungen, eine Anzahl Ehrenpreise und 1 Diplom an die Photographische Gesellschaft in Wien für die Unterstützung der Ausstellungen des Deutschen Photographenvereins.

Am 7. bis 9. November d. J. soll zum ersten Male eine Zusammenkunft sächsischer Landstände außerhalb der weiß-grünen Grenzspähle stattfinden. Die Landmannschaft der Sachsen zu Hamburg, Rütowa und Umgebung weicht um diese Zeit ihr neues Banner ein, das von dem 18jährigen Prinzen Bederau und Schöned bei Plauen gefertigt worden ist, und beruht dazu Delegierte, beim Abordnen von den ca. 10 in der Welt bestehenden Sachsenvereinen zu einem ersten Sachstag. Aus dem Programm seien wir folgendes mit: 1) Beratung des nächsten Sachstages; 2) Gemeinliche Zeitung (Herausgeber des Schriftführers Hans Sauerlich-Schönberg) über das Organ der Sachsenvereine (Saxonia); 3) Ernennung und Unterstützungskasse; 4) Danksagung. Ein Festzug und sonstige Veranstaltungen beschließen das Fest.

Zur Landtagwahl und Wahlrechtsreform.

Leipzig, 22. August. Die „Sächs. natl. Korresp.“ schreibt: „Unter den praktischen Mitarbeiter an der Wahlrechtsreform sind zwei Richtungen vorherrschend. Die eine, welche eine berufliche Vertretung in der Zweiten Kammer erstrebt, und die andere, welche das bestehende Dreiklassenwahlrecht beibehalten, aber durch Vereinfachung der Grundsteuer und durch direkte, geheime Wahl der Abgeordneten in jeder Klasse verbessern will. Wie uns scheint, kann diesen beiden Richtungen entsprochen werden, wenn man entschlossen ist, ganze Arbeit zu machen und auch die Erste Kammer zu reformieren. Unseres Erachtens war es im Jahre 1896 ein Fehler, daß Regierung und Parlament bei der Wahlrechtsänderung nur das Ziel im Auge hatten, die eine Kammer nach neuen Gesichtspunkten umzugestalten und dabei ganz außer Acht ließen, daß auch in der Ersten Kammer eine einschneidende Aenderung notwendig war. So ist es gekommen, daß das Wahlgesetz vom 28. März 1896 auf die Zweite Kammer beschränkt blieb, während für die Erste Kammer das Gesetz vom 3. Dezember 1895, die Wahlen für den Landtag betreffend, im wesentlichen — es wurde nur durch Gesetz vom 27. März 1896 der § 2 modernisiert — aufrecht erhalten wurde. In diesem Mangel an Uebervereinbarung liegt schon allein ein harter Anreiz, die Verhältnisse auf dem Wege der Gesetzgebung nachzuholen. Entschieden aber dafür ist, daß die jetzige Zusammensetzung der Ersten Ständekammer in keiner Weise den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen unseres Staatswesens angepaßt ist. Bei aller Pietät vor historischen Tatsachen und verdrängten Rechten ist der dominierende Einfluss, welchen der ländliche Großgrundbesitz insbesondere durch den Vertreter aus dem Kreise der Rittergutsbesitzer ausüben vermag, völlig unerträglich und ungerichtlich. Wir wollen heute auf Einzelheiten nicht näher eingehen, aber doch darauf hinweisen, daß im Interesse der Industrie, des Handels, des Kleinvermögens und des Handwerks eine Veränderung der unbedingten Pflanz zu greifen hat. Gegen ihre Zurücksetzung haben ja denn auch die Vertreter der Handels- und Gewerbetreibenden bereits öffentlich Einspruch erhoben. Hier wird die nationalliberale Partei mit ihren Reformvorstellungen einzustimmen haben, wenn sie den Freunden der berufständlichen Vertretung Rechnung tragen will. Eine derartige Reform ist einfach, praktisch und gerecht; das muß auch die Regierung anerkennen. Wenn aber das berufständliche System bei der Zusammensetzung der Ersten Kammer zur Anwendung kommt, dann entfällt jeder Grund, auch in derselben Weise das Wahlrecht für die Zweite Kammer auszubauen. Zwar sind verfassungsmäßig beide Kammern in ihren Rechten und Befugnissen gleich, aber daraus folgt keineswegs eine äußerliche Uebervereinbarung des Systems, nach dem sie sich zu ergänzen haben. Im Gegentheil können dieselben recht verschieden sein, sobald Abwechslung in die Sache kommt. Deshalb empfiehlt es sich, die Zweite Kammer nicht auf berufständlichen Wahlen beruhen zu lassen. Dieser Grundsatze wurde bereits, nachdem er vom Jahre 1881 bestanden hatte, 1898 aufgegeben; damit sollte er endgültig abgelehnt sein. Selbst das sogenannte gemischte System oder gar das Pluralwahlrecht können deshalb nicht in Betracht kommen, weil dort, wo bereits in Kraft sind, wie z. B. in Belgien das Pluralwahlrecht ist. In Sachsen aber bietet die Gleichberechtigung der beiden Klassen der Ständeverammlung die Gewähr, daß bei einer durchgeführten Reform beider Kammern weder die berufständlichen, noch die allgemeinen politischen Interessen zu kurz kommen, daß bei der Abwägung ihrer gegenseitigen Bedeutung die

Wohlfahrt des ganzen Landes nicht aus dem Auge verloren wird. Darum raten wir davon ab, das eine zu tun und das andere zu lassen, und hoffen, daß die Regierung bei ihren Vorarbeiten für das neue Landtagswahlrecht ganze Arbeit machen wird.“

Dresden, 21. August. Die „Dr. R.“ schreiben: „Wie veranlaßt, hat Herr Bürgermeister Leopold auf eine erneute Landtagswahl verzichtet. Man erinnert sich, daß die Frage, ob Herr Bürgermeister Leopold ein solcher Verzicht nicht nahezuweisen sei, bereits vor mehreren Wochen auf die Tagesordnung des Stadtverordnetenkollegiums gesetzt war. Die Erörterung dieses Punktes wurde jedoch in eine geheimer Sitzung verwickelt. Man wird sich allezeit nicht der Ueberzeugung verschließen, daß sich Herr Bürgermeister Leopold den von ihm als Mitglied der Zweiten Kammer übernommenen Pflichten mit großer Interesse und Eingebung gewidmet hat; der Wunsch auf einen Verzicht wird aber mit dem Hinweis begründet, daß es nicht im Interesse unserer städtischen Verwaltung liegen könne, wenn sowohl der Herr Bürgermeister wie der Erste Bürgermeister Mitglieder der Ständekammer sind, wodurch ihre Kräfte gleichzeitig der städtischen Verwaltung auf längere Zeit entzogen werden.“

Aus Leipzig i. S. wird dem „Vogl. Anz.“ zur Landtagwahl im 24. sächsischen Wahlkreise geschrieben: „Im irrtümlichen Auffassungen vorzugehen, wird mitgeteilt, daß unabhängig von der Aufstellung irgend eines weiteren Kandidaten seitens der nationalliberalen Partei, in diesem liberalen Wahlkreise an der Kandidatur des Herrn Rechner unter allen Umständen festgehalten wird, nachdem die Anfang August ergangene definitive Ablehnung des Herrn Stadtrat Steeg nunmehr ebenfalls von nationalliberaler Seite bekannt gegeben worden ist.“ In der von drei Herren unterzeichneten Zuschrift wird dann noch erklärt, daß die Kandidatur des Herrn Rechner auch im Interesse der Stadt Leipzig immer mehr an Boden gewinnt. — Die „Sächs. natl. Korresp.“ schreibt zur Kandidatenfrage: „Die widersprechenden Nachrichten über die Kandidatur im 24. sächsischen Wahlkreise werden deshalb am nächsten Sonnabend zusammengekommen, um unter zwei in Vorlage gebrachten Parteilisten die Auswahl zu treffen.“

S. N. C. Aus dem 27. ländlichen Wahlkreise wird gemeldet, daß am Mittwoch nachmittag in Röhme ein Veranlassung eine nationalliberale Vertrauensmänner-Konferenz abgehalten hat, die zu dem Beschlusse gekommen ist, trotz mannigfacher Bedenken von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten gegen den bisherigen Vertreter, Herrn Geh. Hofrat Dr. Rechner, abzugehen.

Vermischtes.

Berlin, 22. August. (Telegramm.) Infolge Ueberanforderung verließ der Berliner Chemiker Dams bei einer Wipentour auf die Hindenburg (Hindenburg) am 21. August. (Berl. Post-Anz.)

Görlitz, 22. August. (Telegr.) Wie die „Görlitzer Z.“ meldet, warben am Donnerstagabend in der Nähe des Posthauses des Kaiserberges „Kantilus“ durch den Verein dieser Königl. vier Arbeiter vom Tode des Ertrinkens gerettet. Dieselben hatten, aufschwimmend in trübem Zustande, in einem Boote eine Spargelfahrt unternommen und es durch Schaulen zum Rente gebracht.

Görlitz, 21. August. Bei Ross wurde ein Schrankwärter von einem Eisenbahnzuge getödtet, ebenso bei Wittich ein Arbeiter und bei Wiegitz ein Postkutscher. (Berl. Post-Anz.)

Altenburg, 21. August. In unserm Stadthaus ging es gestern Abend wieder einmal recht lebhaft her. Die Stadtverordneten behaupteten, daß dem Stadtdirektor ein vierer entgegen früherer Beschlüssen der städtischen Behörden Diäten und Tagelöhner im Betrage von 1143 A. ausgezahlt worden seien, und verlangten Rückzahlung dieser Summe; eher werde die Stadtkassenrechnung für 1901 nicht richtig gesprochen. Die Verhandlungen wären gewiß in einem milderen Tone geführt worden, wenn nicht schon früher dem Stadtdirektor 6000 A. Begehre ohne Wissen und Zustimmung der Stadtverordneten ausgezahlt worden wären, was damals zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen den Stadtverordneten und dem Vorsitzenden des Stadtrats geführt hatte. Daher fand diesmal der Oberbürgermeister im Kreise der Stadtverordneten nicht die geringste Unterstützung und bekam recht harte Worte zu hören. Es wurde schließlich einstimmig der Beschluß gefaßt, die Genehmigung der Rechnung über außerordentliche Einnahmen in Höhe von 1 380 500,00 A. und Ausgaben von 1 219 129,02 A., worunter sich auch die angeforderten Diäten und Tagelöhner des Stadtdirektors befinden, zunächst nicht anzuspochen und den Stadtrat zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Gehaltsrechnungen des Stadtdirektors auf das notwendigste beschränkt werden.

Altenburg, 21. August. Ein tödlicher Unfall ist all' Tag in dieser Stadt zu sehen. Beim Abfahren von der elektrischen Bahn zog sich der Bahnhofsleiter von Görlitz bei schweren Verletzungen zu, daß er heute vormittag verschied.

Leipzig, 21. August. In Borsdorf sind zwei sehr hieße Kapthäuser angezündet. Ein Feuerwehr ist umgekommen, zwei wurden schwer verletzt.

Paris, 21. August. (Presse Ombud.) Nachdem die Sitzung wieder ausgenommen ist, hebt Clunet die Bedeutung der Rolle hervor, die Emile Douzillac gespielt habe. Er erwähnt ferner allgemein Unerwartetes, daß mehrere Einzelheiten und verteidigt Emile gegen den Vorwurf, die falsche Profanzählung mit dem Namen Crawford gegeben zu haben; er sei lediglich ein Angestellter der „Revue vicière“ gewesen. Die Sitzung wird darauf aufgehoben.

Das verpönte „Heilige Land“. Das Journal des Débats“ erzählt folgende Geschichte: Ein Offizier hat längt um Urlaub, um nach dem Heiligen Lande reisen zu können; das Gesuch wurde dem Kriegsminister überreicht, und man war höheren Orts sehr beunruhigt, denn bei der in Frankreich herrschenden antikirchlichen Stimmung fürchte man alles, was an Kirche und Heiligkeit erinnert, mit theilen magen an. Der Offizier erhielt deshalb eines Tages den Befehl, sich im Bureau des Kriegsministeriums einzufinden und über seine Reisepläne nähere Auskunft zu geben. Er beteuerte, daß ihm bei seiner vollkändigen Reife nach dem Orient konfessionelle Gedanken gar nicht behagen würden, und daß er während der Reise nach Jerusalem gehen würde. „Haben Sie keine bestimmte Absicht, als Sie von dem Heiligen Lande sprechen?“ forschte man ihn aus. — „Ja, nannte es das „Heilige Land“, weil es alle Welt so nennt, es ist weiter nichts, als ein geographischer Begriff.“ — „Es hat wirklich wahr?“ — „Es ist wirklich wahr!“ — Der Minister war beruhigt, und der Offizier erhielt die erbetene Erlaubnis zur Reise. Auf dem Heiratswege aber hand: „Will nach der Türkei reisen.“ Der Stant war gerettet!

Eine missglückte Polar-Expedition. Aus Kopenhagen schreibt man der „Frankf. Z.“: Der dänische Polarfahrer Dr. E. E. E., der mit dem Schoner „Solibri“ und einer

Beziehung von zwölf Mann im vorigen Sommer nach Grönland fuhr, um an der Ostküste zu überwintern, ist unverrichteter Sache zurückgekehrt. Er hat Grönland gar nicht erreicht, sondern den Winter an Danesföden, nördlich von Espebjerg, verbracht. Die Expedition hatte sich in zwei Gruppen geteilt. Die eine überwinterte in Sorge Bay im Hause der schwebenden Gradmessungs-Expedition, die zweite in einem mitgebrachten Gehäule, in dem die Teilnehmer viel von der Kälte litten. Eine sehr vorbedenklich erkrankt und schwächte eines Tages in großer Gefahr, als ein Vär ins Haus drang. Heftigste Erste isten das Tier. Eine berichtet, daß das Eis an der Küste gar nicht aufgedrungen sei, das habe man noch nie erlebt, sei jedoch nach Grönland stattgefunden haben. Der Proviant war unzureichend und schlecht. Der „Solibri“ lief auf den Grund und wurde arg beschädigt. So wurde die Expedition in jeder Beziehung von Unglück verfolgt, sie war die dritte, an der Ette teilgenommen.

Spielplan des Leipziger Stadttheater vom 23. bis mit 30. August.

Donnerstag, 23. August. Neues Theater: (A. Serie, braun.) Maria Theresia. Freitag, 24. August. Neues Theater: (A. Serie, braun.) Maria Theresia. Samstag, 25. August. Neues Theater: (A. Serie, grün.) Die Räuber. Sonntag, 26. August. Neues Theater: (A. Serie, grün.) Die Räuber. Montag, 27. August. Neues Theater: (A. Serie, grün.) Die Räuber. Dienstag, 28. August. Neues Theater: (A. Serie, grün.) Die Räuber. Mittwoch, 29. August. Neues Theater: (A. Serie, grün.) Die Räuber. Donnerstag, 30. August. Neues Theater: (A. Serie, grün.) Die Räuber.

Dienstag, 25. August. Neues Theater: (A. Serie, rot.) Der Heldenkämpfer. Mittwoch, 26. August. Neues Theater: (A. Serie, rot.) Der Heldenkämpfer. Donnerstag, 27. August. Neues Theater: (A. Serie, rot.) Der Heldenkämpfer. Freitag, 28. August. Neues Theater: (A. Serie, rot.) Der Heldenkämpfer. Samstag, 29. August. Neues Theater: (A. Serie, rot.) Der Heldenkämpfer. Sonntag, 30. August. Neues Theater: (A. Serie, rot.) Der Heldenkämpfer.

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses.

Mittwoch, 26. August. Maria von Magdala. Donnerstag, 27. August. Maria von Magdala. Freitag, 28. August. Maria von Magdala. Samstag, 29. August. Maria von Magdala. Sonntag, 30. August. Maria von Magdala.

Meissen! Frau Dr. Grebels Pensionat für junge Mädchen. 100 bis 150 Mark. Näheres durch Prospekt.

Cassel. Schombardt's Hôtel du Nord, dem Hauptbahnhof gegenüber. Zimmer von 2.50 A. an.

Ein höherer Beamter in Weißfeln sucht für seine 17. jährige, lebende Tochter Aufenthalt in ruhiger, gesunder oder bei einzelner Dame gegen halbes Pensionat und Lebensmittel billiger Wohnort. Näheres durch Prospekt.

Millionen von Leberheiler der Methode Gaspey-Otto-Sauer. Julius Gross Verlag, Halleberg, Paris, London.

Hermann Hanke feines Fa. Wilhelm Kestler. Leinen- und Baumwollwaaren. Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Stets Neuheiten in Damen-Blusen.

Fabrikneubau, grosse Lagerräume. Georg Flammig, Reichstraße 44.

Wäsche wird schön gebleicht und saubermacht. Elisabeth Heiders, Dorotheenstr. 2.

Zur gef. Notiz! Dem so ausserordentlich günstigen und teilweise sehr niedrigen Wertstande für Kaffee passen sich nachstehende Sorten entsprechend an und verdienen dieserhalb grösste Beachtung. Röst-Kaffee. 90 Pfg. das Pfund, reinschmeckend und gut. 100 „ „ kräftig, sehr beliebte Marke. 120 „ „ vollschmeckend, empfehlenswert. 140 „ „ vorzüglicher Kaffee. 160 „ „ hochfeine und ergiebige Sorte. 180 „ „ sehr aromatisch und bevorzugt. 200 „ „ feinste und delikateste Mischung. Sämtliche Preislagen bieten durchaus erstklassige Produkte und werden dieserhalb im Haushalte prüfender Konsumenten bevorzugt.

Richard Poetzsch - Leipzig. Hoflieferant. Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe. Königsplatz — an der Wächterstrasse. Zweiggeschäfte: Grimmaischer Steinweg — gegenüber der Querstrasse und Hainstrasse — Hôtel de Pologne.

Zucker betreffend! Am 1. Septbr. a. c. treten wesentliche Ermässigungen der Zuckerpreise — bis Mk. 14.— pr. 100 kg — ein, und werden bereits von jetzt ab in meinen Geschäften Lieferungsanträge zu diesem Termine und zu diesen Preisen gern entgegengenommen. Richard Poetzsch, Hoflieferant.

Familien-Nachrichten. Aus hiesigen Blättern. Aus auswärtigen Blättern. Herr Franz Hermann Ott, Hoflieferant.

Die Beerdigung unseres lieben Onkelchen, des Herrn Franz Hermann Ott, Hoflieferant, am 23. August, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Friedrichsplatzes aus halt. Die Hinterbliebenen.

Feier der Großjährigkeitserklärung des Fürsten

Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg.

Waldenburg, 22. August. Unter im höchsten Walden-... feierlichen Gedächtnis prangt anlässlich der Feier der Großjährigkeitserklärung...

zwischen den beiden Obersten blüht zu Kautelenbergleitungen... dem Fürsten 2. Herzoglich dabei blüht, das Geld ihren Kindern zu...

In nicht öffentlicher Sitzung verhandelte die Kreisver-... sammlung 1. gegen den Kaufmannsvereiner Richard Carl 2. aus...

Den Ehrenbürgerausweis jähriglich fällig geworden zu... haben, wovon dem in Duppem getrennter Dampfer August 11...

Witterungsverlauf im Monat Juli 1903.

(Mitteilung des Königl. meteorologischen Instituts.) Bei durchschnittlich normalen Temperaturen und Niederschlagsverhältnissen...

Weniger heftigen Tagen - bis zu 5 (Schönberg, Elster) - fanden durchschnittlich 9 trübere (Schneeberg 18) gegenüber...

Die mittlere Windstärke der anfangs üblichen, vom 6. ab meist um 1/2 bis 1/3 mündigen Aufstöße wurde zu 2,5 Grad der Beaufort'schen Skala...

Nach Vereinstagen entfielen durchschnittlich 17 Prozent der Zeit des Monats auf anhaltenden Sonnenschein, 36 Prozent auf heiteres und 28 Prozent auf trübes oder trübendes Wetter...

Die Verteilung der letzteren in den 3 Hauptwindgebieten ergab aus folgender Zusammenstellung hervorgeht (+ überdurchschnittlich, - unterdurchschnittlich):

Die Verteilung der letzteren in den 3 Hauptwindgebieten ergab aus folgender Zusammenstellung hervorgeht (+ überdurchschnittlich, - unterdurchschnittlich):

Die Verteilung der letzteren in den 3 Hauptwindgebieten ergab aus folgender Zusammenstellung hervorgeht (+ überdurchschnittlich, - unterdurchschnittlich):

Die Verteilung der letzteren in den 3 Hauptwindgebieten ergab aus folgender Zusammenstellung hervorgeht (+ überdurchschnittlich, - unterdurchschnittlich):

Sport.

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

W. Was der „Sport-Welt“: Dem mit dem Kaiserpreis für Offiziere am Willibrod-Preis-Jubiläum wurde...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

Statt, Nr. 428, 2. Beilage, wiedergegeben ist, behauptet, daß die Fleischer von den Schweinemästern teils betrogen werden...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...

aber ein unruhiger Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen Raubbau hat bereits einen großen Teil der herrlichen...





Leipziger Börsen-Kurse am 22. August 1903.

Table with columns: Name, Kurs, and other financial data. Includes entries like 'Leipziger Bank', 'Sächsische Bank', etc.

Leipzig, 22. August. (Schlusskurs) ... Bericht über den Börsenverkehr am 22. August 1903, einschließlich Kursberichten für verschiedene Aktien und Anleihen.

Table titled 'Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank“'. Columns include 'Kurs', 'Zins', and 'Kursnotiz'.

Schiffahrt. ... Bericht über den Schiffsverkehr auf der Saale, einschließlich Abfahrten und Ankünfte von Dampfern.

Large table listing various stocks and bonds with columns for 'Stück', 'Kurs', and 'Notiz'. Includes entries like 'Sächsische Staats-Anleihe', 'Leipziger Bank', etc.

Table titled 'Wechsel'. Columns include 'Bank', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists exchange rates for various banks and locations.

Table titled 'Sorten'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists different types of securities and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists German funds and their performance.

Table titled 'Stadt-Anleihen'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists municipal bonds and their details.

Table titled 'Industrie-Aktien und Kurse'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists industrial stocks and their prices.

Table titled 'Berg- u. Hüttenw.'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists mining and metallurgical stocks.

Table titled 'Maschinenbau-Ges.'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists machinery manufacturing companies.

Table titled 'Spinn- u. Webereien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists textile spinning and weaving companies.

Table titled 'Zuckerfabriken'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists sugar refinery companies.

Table titled 'Ausländische Fonds'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists foreign funds and their prices.

Table titled 'Bank-Aktien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists bank stocks and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists railway stocks and their prices.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists domestic railway priority bonds.

Table titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists foreign railway priority bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists industrial company bonds.

Table titled 'Kohlen-Aktien und -Prioritäten'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists coal stocks and their prices.

Table titled 'Steinkohlen-Aktien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists coal mining stocks.

Table titled 'Unrechnungsätze'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists unaccounted items and their prices.

Table titled 'Bank-Aktien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists bank stocks and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists railway stocks and their prices.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists domestic railway priority bonds.

Table titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists foreign railway priority bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists industrial company bonds.

Table titled 'Kohlen-Aktien und -Prioritäten'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists coal stocks and their prices.

Table titled 'Steinkohlen-Aktien'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists coal mining stocks.

Table titled 'Unrechnungsätze'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists unaccounted items and their prices.

Table titled 'Unrechnungsätze'. Columns include 'Name', 'Kurs', and 'Notiz'. Lists unaccounted items and their prices.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional market information or advertisements.